

# Programmheft

für den

# REGENBOGENBRÜCKEN KONGRESS



# Herzlich Willkommen

In diesem Programmheft will ich Dir einen Überblick über die Expert\*innen des Kongresses und die Inhalte der Interviews geben.

Ich wünsche Dir viel Freude mit den einzelnen Gesprächen und freue mich auf Dein Feedback.

Herzliche Grüße



Anita Zoder

## INHALT

ANITA ZODER .....	4
ANNE HEINTZE .....	5
BARBARA WIENERITSCH.....	6
BIANCA STORK.....	7
CHRISTIAN ENEGL.....	8
CLAUDIA KOLB .....	9
HANA TEBELMANN .....	10
HEIDI HERRMANN .....	12
JUDITA KOVARIKOVA .....	13
MARIE-ANNE KANNENGIESSER.....	14
MARINA STEINER-KOHLMANN.....	15
PIA SCHNURR.....	16
RAMONA FICKERT .....	17
REBECCA HANDWERK.....	18
RENATA B. VOGELSSANG.....	19
SABINE SOBOTKA.....	21
SIGRID HELPERSTORFER.....	22
TAMARA TESAK.....	23
TANJA DE ROSSI .....	24
THERESIA W. NESTLANG .....	25
THOMAS ACHENBACH .....	26
TIERKREMATORIUM LEBRING .....	27

## ANITA ZODER

Verrate eure Beziehung nicht für ein Stück Leckerli



- 🐾 Deine Kunden nehmen dich häufig als sehr lustigen, lebensfrohen Menschen wahr. Trotzdem gibt es da etwas, was dich oft traurig macht. Magst du uns davon erzählen?
- 🐾 Ein Fun-Fact: Wenn wir mit unserem Hund Gassi gehen, begegnen wir immer wieder anderen Hundehaltern. Sobald die mitbekommen, dass du Hundetrainerin bist, kommt in den allermeisten Fällen sofort eine Erklärung, wie toll deren Hund ist, wie innig ihre Beziehung ist und was sie nicht alles über korrekte Fütterung wissen. Es kommt total häufig zu einer Art Rechtfertigung, obwohl niemand von uns etwas sagt, oder denen verkaufen will. Und es wäre halb so schlimm, wenn es wenigstens stimmen würde, was sie sagen. Leider merkt man aber in den allermeisten Fällen schon am ersten Satz, wenn sie erklären, wie lieb ihr Hund ist und dass er immer nur spielen will, dass sie keine Ahnung davon haben, was ihr Hund in diesem Moment an unseren Hund kommuniziert hat. Ein Kind würde niemand einfach so zu einem anderen Kind hinschicken, dass ganz klar signalisiert, dass es gerade keine Lust hat zu spielen. Die Menschen lesen ihren Hund also leider wirklich oft falsch, oder vermutlich noch häufiger gar nicht, denn der Hund kommuniziert unfassbar oft etwas ganz Gegenteiliges. Was kannst du zu diesen überall und immer wieder auftretenden Missverständnissen sagen?
- 🐾 Was heißt Trauer für dich? Worum geht es dir dabei?
- 🐾 Warum hast du diesen Kongress gemacht?
- 🐾 Wenn die Zeit des Abschieds kommt, wollen viele das häufig bis zur letzten Minute nicht wahrhaben. Ist es dann dennoch soweit, haben die Menschen keinen Plan, was beim Tierarzt möglich ist, was es rechtlich an Möglichkeiten gibt und was man nicht darf. In diesem Moment ist dann keine Zeit mehr für Zweitmeinungen, oder für den Start einer Info-Beschaffung. Was kann/sollte man also im Vorfeld tun? Wie kann man Schuldgefühle vermeiden, indem man nicht erst zu spät erfährt, wie man den Abschied für das Tier noch schöner hätte gestalten können?
- 🐾 Was du tust, machst du aus tiefster Überzeugung und mit sehr viel Liebe. Was ist das Nächste, dass du für die Teilnehmer dieses Kongresses geplant hast?
- 🐾 Wenn ein Teilnehmer jetzt nicht auf die Fertigstellung der neuen Plattform warten will und schon jetzt die Beziehung zu seinem Hund verbessern will, was kann er/sie tun?

## ANNE HEINTZE

Leitfaden für hochsensible Menschen in Trauer



- 🐾 Wie können wir in speziell herausfordernden Zeiten (Bsp.: nach einem Verlust) wieder raus aus dem Kopf und Boden unter den Füßen bekommen?
- 🐾 Warum fühlen sich Hochsensible Menschen (HSP) oft viel tiefer verbunden mit dem Gegenüber als „Normalos“?
- 🐾 HSP nehmen, vereinfacht gesagt, mehr wahr, was leicht zu Überempfindlichkeit und Stimmungsschwankungen führen kann. Intensive Gefühlsausbrüche und starke Selbstzweifel können die Folge sein. Tod und Verlust gehen ja schon resilienten Menschen nahe – HSP müssen zusätzlich noch mit ihrer feinen Wahrnehmungskompetenz zurechtkommen, in einer Phase von oberflächlichen Beileidsbekundungen, Unverständnis gegenüber tabuisiertem Schmerz wie dem Verlustschmerz beim Haustiertod usw. Nicht immer ist ausreichend Rückzug möglich. Kann man die Antennen vorübergehend einfahren oder gibt es einen erfolgversprechenderen Ansatz?
- 🐾 Wo und wie kann befriedigender Austausch stattfinden, in einer Welt, wo 85% eine andere emotionale/soziale/spirituelle Intelligenz aufweisen?
- 🐾 HSP neigen gerne dazu zu geben, geben, geben... In meinen täglichen Hundecoachings setze ich oft genau da an, weil es da noch immer ganz viele Missverständnisse betreffend Selbstmanagement, dem Verständnis von erfolgreicher Führung und dem Verständnis von Geben & Nehmen gibt. Wo sind die größten Herausforderungen für HSP in der Gestaltung eines ausbalancierten Lebens zu sehen?
- 🐾 HSP begeben sich gerne in intensive Beziehungen und gehen auch gerne in diesem Beziehungs-Ich auf. Wenn uns der Hund dann verlässt, werden wir auf uns selbst zurückgeworfen. Und plötzlich muss ich wieder zurück zu mir selbst finden. Und wie können wir das aus einer Beziehung Gewonnene weiterleben lassen, ohne das Beziehungsgegenüber, das uns „verlassen“ hat?
- 🐾 Du warst als Sterbebegleiterin tätig – als hochsensible Person in einem so intensiven Arbeitsumfeld. Was konntest du für dich daraus mitnehmen und möchtest du etwas bzgl. deiner eigenen Nahtoderfahrung mit uns teilen?

## BARBARA WIENERITSCH

Achtsame Berührung mit Tellington TTouch®



- ❧ Gelassenheit und Resilienz sind ja Schlagworte in aller Munde. Wenn wir emotional gefordert sind, verändert das u.U. aber unseren Ausdruck und auch die Art unserer Berührungen. Gibt es bestimmte Griffe oder Bewegungsmuster, die uns beide wieder erden und beruhigen können?
- ❧ Für viele Hunde ist der Besuch beim Tierarzt mit Stress verbunden. Gegen Ende des Lebensweges nimmt die Anzahl der Tierarztbesuche vielleicht sogar zu. Kann ich mit Tellington TTouch® meinen Hund in der Praxis gut begleiten oder gut vorbereiten?
- ❧ Mit dem Einsatz von beruhigenden Berührungen für mehr Gelassenheit muss man ja nicht warten, bis fordernde Situationen anstehen. Wie kann ich schon heute die Methode in unseren Alltag einbauen, um unsere Bindung zu stärken?
- ❧ Unterscheidet Tellington TTouch® bei der Auswahl der Berührungen zwischen unterschiedlichen Hundepersönlichkeiten, wie zum Bsp. unsicher, zappelig, hyperaktiv, extrovertiert usw.?
- ❧ Was ist Tellington TTouch® genau und was ist die Philosophie dahinter? Was sagt die Neurobiologie dazu?
- ❧ Haben Welpen, adulte Hund oder Senioren unterschiedliche Anwendungsvorlieben?
- ❧ Was sind die wichtigsten Tipps für Hundehalter, die Tellington TTouch® ausprobieren wollen? Gibt es Übungen, die auch Laien zuhause nachmachen können? Worauf ist dabei zu achten?
- ❧ Unterscheidet Tellington TTouch® in der Anwendung zwischen gesunden und kranken Hunden? Gibt es Kontraindikationen? Woran erkenne ich, dass die Anwendung erfolgreich ist? Welche Erwartungen darf ich haben?

## BIANCA STORK

Tierkommunikation & Seelenleuchten



- 🐾 Der Tod kann unglaublich große Angst machen. Er legt sich wie ein Schatten über uns und unsere Liebsten, wenn wir wissen, dass er näherkommt. Ob es ein „Danach“ gibt, das wissen wir ja nicht. Wie sieht das eine Tierkommunikatorin?
- 🐾 Tierkommunikatoren erhalten und überbringen Botschaften jener Tiere, die Im Begriff sind die Seite zu wechseln oder es schon getan haben. Wie kann man sich das vorstellen?
- 🐾 Wie kann ich mir eine Begleitung durch eine Tierkommunikatorin vorstellen, wenn Mensch & Tier voneinander Abschied nehmen müssen?
- 🐾 Zusammenhänge verstehen lernen, das braucht manchmal Zeit. Was aber tun, wenn ich nicht mehr viel Zeit habe und schnelle Entscheidungen treffen möchte/muss – am liebsten natürlich aus dem Herzen?
- 🐾 Akasha Chronik und Thetahealing sind Begriffe, die – sofern schon mal irgendwo gehört – rasch mit hoher Spiritualität und/oder Esoterik verbunden werden. Worum geht es hier und welche Relevanz haben diese Dinge im Kontext Tod, Angst und weiterer Emotionen?
- 🐾 Wenn unser geliebtes Tier von uns geht, wollen wir natürlich „alles richtig machen“. Wir Menschen neigen aber auch dazu Tiere zu vermenschlichen, menschlich zu interpretieren etc. Was brauchen unsere Hunde tatsächlich? Wie können wir, realistisch betrachtet, in unserer Aufgewühltheit oder emotionalen Not, in solchen Momenten unseren Hund gut unterstützen und begleiten?
- 🐾 Wie man den Abschied gut gestalten kann, dazu findet sich gar nicht so leicht etwas Brauchbares bei Google & Co. Welche Abschiedsrituale gibt es beispielsweise?
- 🐾 Was sind die größten Hürden oder schwierigsten Schritte, im Prozess des Loslassens und Vertrauens – ohne zu vergessen?
- 🐾 „Einer der schönsten Tage ist es, wenn wir ein Tier zu uns in unser Leben lassen. Für viele ist allerdings der schlimmste Tag im Leben, sich von seinem geliebten Tier hier auf Erden verabschieden zu müssen.“ (*Biancas Website*) Wäre es nicht einfacher, sich keinen Hund zu nehmen und sich damit die „schweren, finsternen Zeiten“ zu ersparen?

## CHRISTIAN ENENGL

In Krisen neue Perspektiven finden



- 🐾 Dein Buch heißt „Perspektiven des Glücks“. Magst du ein paar kurze Worte zu deinem Buch sagen und warum es aus deiner oder aus unserer Sicht so gut zum Thema Trauer passt?
- 🐾 Lässt sich Trauer leichter überwinden, wenn man einen Perspektivenwechsel vornimmt? Wenn ja, wie geht das?
- 🐾 Kannst du etwas zu den Themen „Verantwortung übernehmen“ und „Wir sind Schöpfer unseres eigenen Lebens / unserer eigenen Realität“ sagen?
- 🐾 Wie schaffe ich das, wenn es mir so richtig den Boden unter den Füßen wegzieht? Wenn ich den Halt verliere, mir schwindlig wird, sich alles anfängt zu drehen?
- 🐾 Oft geben Menschen sich die Schuld am Tod ihres Hundes. Wie kann man sich davor bewahren?
- 🐾 Gibt es konkrete Übungen für Trauernde, um den Perspektivenwechsel hinzubekommen?
- 🐾 Kann ich mit den richtigen Gedanken dafür sorgen, dass mein Hund lange Zeit gesund bleibt?
- 🐾 „Du bist der Durchschnitt der 5 Menschen, die dich umgeben“ – was hat diese Aussage und die „Mikrobielle Wolke“ mit diesem Kongress zu tun?
- 🐾 Kann es ein Perspektivenwechsel sein, einfach nicht mehr hinzuschauen und sich abzulenken, um der Trauer / dem Schmerz zu entfliehen?



## CLAUDIA KOLB

### Warum Schreiben in der Trauer hilft



- ✎ Ich kann mich noch gut erinnern, als ich nach dem Einschläfern meiner Katze nicht heimfahren wollte, weil ich wusste, in der Wohnung herrscht jetzt Totenstille. Wenn ich die Wohnungstüre öffne, wartet niemand dahinter auf mich – nur die bleierne Stille. Wer schon mal ein Haustier hatte, kennt das bestimmt auch. Kein Rascheln, kein Tierchen über das man beim Reinkommen halb drüber fliegt etc. Und dann sagt Claudia: „Schreiben hilft“?!
- ✎ Wie man Schreiben als hilfreiches Tool einsetzen kann, habe ich bereits mehrfach in diesem Kongress aufgezeigt. Wie sieht der neurowissenschaftliche Background dazu aus? Worauf kommt es dabei an? Kann ich mir etwas „vorschreiben“, bis ich es glaube und mir die Trauer wieder leichter fällt? Oder geht es nur darum, alles zu dokumentieren, damit die Angst beruhigt wird, der Hund könnte in Vergessenheit geraten?
- ✎ Das Thema Tod und Endlichkeit wird nur allzu gerne zur Seite geschoben – so lange, bis man sich dem Thema stellen MUSS. Im Humanbereich ist das schon ein Mienenfeld. Im Tierbereich wird oft noch gar nicht anerkannt, wie Tief der Verlustschmerz sein kann. Gerade in solchen Phasen wäre Selbstfürsorge und Schutz vor Kränkungen besonders viel Wert. Gibt es Tipps und Inspirationen für uns?
- ✎ Wenn jemand geht, bleibt immer etwas zurück. Einerseits natürlich Liebe und Sehnsucht und Erinnerungen an gemeinsame Momente usw., andererseits auch Materielles wie Futternapf, Kuscheldecke, Lieblingsspielzeug usw. Entsorgen ist für viele (vorerst) unvorstellbar. Also was tun damit? Können diese Dinge in den Trauerprozess sinnvoll miteinbezogen werden?
- ✎ Was auch lange bleiben kann, sind Gefühle mit schalem Nachgeschmack. Schuldgefühle, Wut, Selbstzweifel etc. Die Entscheidung zur Euthanasie nochmal als extra Last vielleicht obendrauf. Das alles führt uns durchaus in einen Ausnahmezustand, mit dem man gute, empathische Freunde nicht tagtäglich konfrontieren/belasten möchte. Gerade dann, wenn die anderen ein erholsames Wochenende verdient haben, will ich ihnen das nicht versauen. Was kann ich als Betroffene also tun?
- ✎ Was meint Claudia mit der Aussage: „Trauer ist wie ein Kaleidoskop.“?
- ✎ Worum geht es in Claudias Kursen und was erwartet einen dort?

# HANA TEBELMANN

## INTERVIEW 1: Können Wölfe / Hunde trauern?



- 🐕 In viele Gesprächen – auch unter „Experten“ – wird heiß diskutiert, ob unsere Hunde tatsächlich trauern können. Manchmal ist es vielleicht die missverstandene Demutshaltung, manchmal einfach nur Wunschenken mit menschlichen Rückschlüssen auf unseren Hund. Was sagst du als Forscherin dazu? Hat sich der Hund hier bloß an das Trauerverhalten des Menschen angepasst, oder gibt es das unter Wölfen, Wildhunden, Haushunden usw. tatsächlich auch?
- 🐕 Wenn Hunde trauern – gibt es dabei ebenfalls kulturelle / regionale Unterschiede des Ausdrucks? Oder machen es alle „auf die gleiche Art“?
- 🐕 Hat sich die Domestikation auf das Ausdrucksverhalten des Hundes im Kontext Trauer verändert? Wie sieht es im Vergleich aus: Caniden-Rudel vs. Mensch-Hund-„Rudel“ vs. Mehrhundehaltung bzw. Zwinger vs. Wildbahn?
- 🐕 Wenn ein Rudelmitglied wegfällt, fällt ja auch eine Kompetenz weg. Wie wird mit der entstandenen „Kompetenzlücke“ umgegangen?
- 🐕 Ist die Trauer um jedes Rudelmitglied gleich, oder wird bezüglich „Status“ unterschieden? Bsp.: Wird der Verlust von Leittieren emotional aufwühlender erlebt, als wenn „nur“ ein Welpen stirbt?
- 🐕 Unterscheidet sich die ausgedrückte Trauer durch die Persönlichkeit des Hundes? Wenn ja, wie? Gibt es „Rassenunterschiede“?
- 🐕 Wie schlimm ist der Verlust von Frauchen oder Herrchen für den Hund (Welpen, Junghund, adulter Hund, Senior) tatsächlich? Was passiert neurochemisch?
- 🐕 Hunde haben ja ein anderes Zeitgefühl als wir Menschen. Gibt es dennoch so etwas wie Trauerphasen und wie lange trauern Hunde überhaupt?
- 🐕 Wenn der Mensch weggeht, kann Rebellion oder Kontrollverlust usw. die Reaktion des Haushundes sein. Gibt es auch so etwas wie „vermissen“?
- 🐕 Kann der Hund tatsächlich verstehen, was in mir vorgeht, wenn ich weiß, dass mich sein kommendes Ende traurig macht oder spürt er lediglich meine Energie und Verunsicherung?
- 🐕 Wie kann ich einen traurigen Hund aus Hanas persönlicher Sicht wieder aufmuntern bzw. (emotionale) Stabilität schenken?

🐾 Was wollen Hunde wirklich, wenn ihr Ende näherkommt?

## INTERVIEW 2: Warum Hund und Mensch so verbunden sind

🐾 Worin liegt aus Forschungssicht der Zauber rund um den Wegbegleiter Hund?

🐾 Domestikation/Zähmung und Freundlichkeit – vom Gebrauchstier zum Partner. Hana erzählt uns Interessantes über diesen Weg.

🐾 Affen wären uns genetisch näher, sie wären aber nicht so kooperativ, wie Hunde es sind. Sieht Hana das auch so und welche Erfahrungen hat sie zum Thema Kooperationsbereitschaft und Empathie mit Hunden/Wölfen in ihrer bisherigen Karriere gemacht? Gibt es ein „Sich-in-den-anderen-Hineindenken-Können?“

🐾 Würde Hana jeweils neben einem Wolf, neben einem Straßenhund, neben einem Familienhund stehen – was wäre aus Sicht des Vierbeiners der Unterschied?

🐾 Hunde müssen heute oft Lücken füllen (Partnerersatz / Freundschaftersatz / Kinderersatz). Wieso funktioniert das überhaupt und welche seelische / psychische Not tun wir „unserem besten Freund“ damit eigentlich an?

🐾 Wenn wir mal von Ernährung und einem sicheren, warmen Schlafplatz absehen, gibt es noch Kuschneln, das gegenseitige Pflegeverhalten, Kontaktliegen, etc. Was ist aus Forschungssicht das ultimative Glücksgefühl, das wir als Bezugsperson unseren Hunden schenken können?

🐾 Während Wölfe eine lebenslange Ehe eingehen, sind Hunde eher „Halbdris“ und „flexibler“ in ihrer Beziehungstreue – abhängig davon, wo viele gute Vorteile auf sie warten. Wie wichtig sind wir unserem Hund tatsächlich?

🐾 Was sagt die Wissenschaft dazu: Sind Mensch und Hund wirklich beste Freunde oder ist das romantisch interpretiert und Wunschdenken? Wie steht es um das soziale Gehirn beider Lebewesen, Spiegelneuronen und ist die Antwort „nur“ Oxytocin?

🐾 Wie sagt man einem Hund: Ich liebe dich?

🐾 Auf beiden Seiten wünschen wir uns Sicherheit = weniger Stress. Gelingt das für den heutigen Menschen/Hund überhaupt noch?

🐾 „Mein Hund versteht mich besser als ich mich manchmal selbst. Er liest in mir wie in einem Bilderbuch.“ Kann mein Hund mich tatsächlich verstehen und meine Absichten interpretieren oder einfach nur gut Körpersprache lesen?

🐾 Warum wollen wir Menschen überhaupt mit Tieren interagieren? (Biophilie)

## HEIDI HERRMANN

Ernährungsfehler, die töten können



- ✎ In Heidis Ausbildungen erzählt sie viel von Praxisfällen und persönlichen Erfahrungen rund um das Thema Ernährung und Gesundheit des Hundes. Eine Geschichte, die mich sehr bewegt hat, war eine Züchterin, die selbst einen Kurs bei Heidi besucht hatte. Sie hat gebarft und die Welpen sind alle gestorben. Mir geht es NICHT darum jemand an den Pranger zu stellen, sondern aufzuklären und unseren Zusehern wertvolles Wissen mitzugeben! Heidi erzähl uns, was schiefgelaufen ist und wie man beim Barfen Mutter und Welpen optimal fürs Leben vorbereiten kann, damit solche Horrorgeschichten sich nicht wiederholen!
- ✎ „Und plötzlich hatte mein Hund Krebs...“ Kann man das so stehen lassen, oder haben wir doch ein wenig Mitspracherecht bzw. Gestaltungsspielraum als Hundehalter, dem geliebten Hund so ein Schicksal zu ersparen?
- ✎ Wenn Hunde schon sehr krank sind, und es vielleicht auch schon dem Ende zugeht, verändern sich meistens auch die Essgewohnheiten. Was noch geht und was nicht bzw. erlaubt ist, hängt natürlich auch vom Krankheitsbild ab. Gibt es „allgemeine“ Empfehlungen, welche Mahlzeiten und/oder Zusätze am Ende des Weges noch eine gute Wahl sein könnten? Und auf welche Zusätze sollte man bei Senioren verzichten?
- ✎ Übergewicht verkürzt nachweislich bei Menschen & Tier die Lebensdauer. Wie kommt mein Hund aus der Nummer wieder raus? Wir Menschen greifen dann oft zu folgenden Strategien: FDH, mageres Hühnchen mit Gemüse usw. Wieso geht diese Rechnung beim Hund nicht auf und welcher Trugschluss liegt hier zugrunde bzw. wie geht's denn richtig?
- ✎ Der allseits gefürchtete Tod durch Magendrehung - Was kann man als vorbeugende Maßnahmen empfehlen?
- ✎ Und weil wir es nicht oft genug predigen können: Gras fressen oder Kot fressen ist nicht normal oder hundetypisch, sondern ein klarer Hinweis auf ... ?
- ✎ Regelmäßiges Entwurmen, regelmäßiges Impfen... damit der Hund lange gesund bleiben kann? Wollen wir uns rauslehnen und dieses Thema auch noch ansprechen? Alternative Lösungsgedanken innerhalb des gesetzlich zulässigen Wordings? ...

## JUDITA KOVARIKOVA

Der Tod ist eine Frechheit ...



- 🐾 Der Tod ist etwas, was der Verstand nur schwer erfassen oder begreifen kann – dennoch suchen wir in unserer Trauer nach Antworten. Wie können wir befriedigend damit umgehen?
- 🐾 Was brauchen bzw. was hilft Betroffenen wirklich – und warum?
- 🐾 Hunde erfüllen so viele Rollen und Funktionen an der Seite des (modernen) Menschen – und plötzlich bricht alles zusammen. Wie kann das Leben danach wieder Sinn bekommen?
- 🐾 „Wir können alles, wenn wir nur wollen.“ – so ein Leitsatz unserer Zeit. Wir können aber Tote nicht wieder zurück ins Leben holen – wie können wir mit dieser Handlungsgrenze in uns umgehen?
- 🐾 Manchmal bekommen Hunde in Familien mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung als die zweibeinigen Familienmitglieder – warum ist das so und welche (herausfordernden) Themen siehst du darin?
- 🐾 Judita arbeitet „personen-zentriert“ – d.h. „Probleme wegmachen“ ist nicht so ihr Ding. Was also kann ein trauernder Hundehalter machen, um wieder Boden unter den Füßen und Zuversicht für den Weg nach vorne zu finden? (mit / ohne therapeutischer Begleitung)
- 🐾 Juditas Emailadresse lautet *leo4mysoul*. Der Begriff „Leo“ war in meiner Kindheit immer das Codewort beim Fangspiel, wenn ich eine Auszeit oder einen geschützten Platz haben wollte. Wie kann ich mir als trauernder Hundebesitzer so ein „Leo“ schaffen – abseits von Trauerfloskeln, Kränkungen, Unverständnis usw. OHNE den Kontakt zum sozialen Netzwerk zu verlieren und damit auch noch Verbundenheit zu verlieren.
- 🐾 Gibt es Tipps, Rituale, Übungen etc. die ich mit meinem Hund schon zu Lebzeiten etablieren kann und die ich eventuell nach dem Abschied transformiert weiterführen kann?

## MARIE-ANNE KANNENGIESSER

Dein Hingabe an das spirituelle Ereignis „Tod“



- 🐾 Wenn der Hund stirbt, stirbt ein Partner. Und alles, was rundherum aufgebaut wurde, bricht zusammen wie ein Kartenhaus. Was können erste Notfallmaßnahmen sein, um nicht völlig den Boden unter den Füßen zu verlieren?
- 🐾 Wenn der Hund stirbt, wird augenscheinlich, was ich alles damit kompensiert habe. Eine riesige Lücke tut sich auf und ich werde auf mich selbst und das Leben, das ich konstruiert habe, zurückgeworfen. Es wird sichtbar, wo ich nicht (mehr) hinsehen wollte. Und plötzlich erkenne ich, was ich meinem Hund alles „umgehängt“ habe und falle in ein tiefes Loch voller Schuldgefühle. Und jetzt?
- 🐾 Wie kann gelingende, ganzheitliche Sterbebegleitung aussehen?
- 🐾 Was hat Hundeliebe mit Selbstliebe zu tun? (toxische Beziehungen)
- 🐾 Loslassen, Gehenlassen, Abschied nehmen – all das will gelernt sein. Aber kann man es denn lernen? Kann man es üben? Und wie komm ich aus dem Verstand in den ganzheitlichen und heilsamen Ansatz?
- 🐾 Marie-Anne kennt das von ihrem Sanctuary: Tiere kommen zu einem – nicht alle bleiben. Manche sterben, manche finden ein neues Zuhause usw. Wie kann ich lernen, den Fluss des Lebens annehmen zu können?
- 🐾 Marie-Anne hat mal zu mir gesagt: Lerne, nicht mehr Recht zu haben. Lerne dem Hund zuzugestehen, dass der Hund Recht haben kann. Was ist damit konkret gemeint?
- 🐾 Marie-Anne und ich haben schon einige Interviews gemeinsam geführt. Ein ganz besonderes ist „Wie eine Krankheit zur nächsten führt.“ Wie viel Einfluss haben wir auf die Lebensdauer unserer Hunde?

# MARINA STEINER-KOHLMANN

Kinder in der Trauer unterstützen



- ✎ Viele Kinder kommen anhand des Haustier-Todes das erste Mal mit dem Thema Tod und Endlichkeit in Kontakt. Die Bindung zwischen Kindern und Haustieren ist oft sehr eng und ähnelt der zu Familienmitgliedern und Freunden. Wie können Eltern gut an dieses Thema herangehen?
- ✎ Wie kann ich einem Kind zeigen, dass ich seine Trauer ernst nehme und wie kann ich es gut begleiten?
- ✎ Marina ist leidenschaftliche Kinderbuchleserin – welche Bücher kann sie uns in diesem Kontext von Herzen empfehlen und warum?
- ✎ Immer wieder hört man, dass Trauerrituale wichtig sind und Halt geben. Gibt es Ideen und Beispiele, wie diese aussehen können?
- ✎ Der Tod ist etwas Abstraktes, das sich mit dem Verstand nicht begreifen lässt. Welche Vorstellungen haben Kinder vom „Ort am Ende der Regenbogenbrücke“?
- ✎ Wie wichtig ist es, dass Kinder in die Verabschiedung und das Thema Trauer / Beerdigung miteingebunden werden? Was, wenn das Kind nicht möchte oder kein Interesse zeigt?
- ✎ Was gilt es bezüglich der verschiedenen Altersstufen zu berücksichtigen?
- ✎ Für Kinder kann der Hund viele Rollen eines echten Verbündeten erfüllen – man kann Geheimnisse teilen etc. Was können wir an Kindern beobachten, wie drücken sie so einen Verlust aus?
- ✎ Manchmal ist es besser, den Hund einzuschläfern. Aktive Sterbehilfe kann aber auch mit Schuldgefühlen bzw. bei Kindern mit Ohnmachtsgefühlen verbunden sein, da die Entscheidung oft von den Erwachsenen getroffen wird. „Mama hat meinen Hund getötet.“ Wie kann man belastete Beziehungen wieder heilen und zurück ins „Zusammen“ finden?
- ✎ Gibt es Tipps, Rituale, Übungen etc. für Eltern und/oder Betreuungspersonen? Wie sieht Marinas innovative Vision vom Umgang mit Tod / Trauer aus?

## PIA SCHNURR

### Gedanken zum Haustier-Tod

*Bei diesem Interview handelt es sich um eine Besonderheit, denn für dieses Gespräch war ich, Anita, zu Gast beim Kongress „Abschiedskultur, die lebt“ von BOHANA. Pia Schnurr führte mich durch dieses Gespräch und stellte mir Fragen zum Thema Trauer bei Haustieren / Hunden.*



- 🐾 Der Tod von/eines Tieres ist oft die erste Verlust-Erfahrung (häufig in der Kindheit). Warum ist es so existenziell wichtig ist, dass ganz ernst zu nehmen?
- 🐾 Wie tief können Beziehungen / Verbindungen von Menschen zu Tieren sein?
- 🐾 Warum sind gute Abschiede und ein "in der Trauer ernst genommen werden" so wichtig?
- 🐾 Warum versuchen wir Trauer um ein Tier und ja auch im Allgemeinen „weg zu machen“?
- 🐾 Warum kann man Tiere nicht einfach ersetzen?

Den gesamten Kongress von BOHANA zum Thema „Abschiedskultur, die lebt“, kannst du hier erwerben:

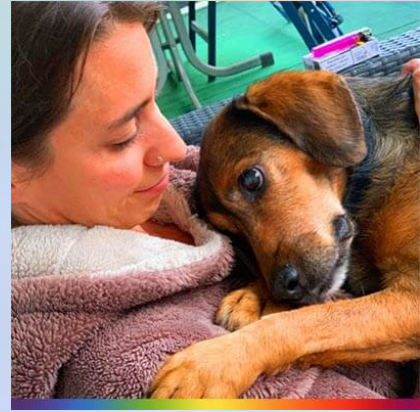
<https://www.digistore24.com/content/494577/39403/Bohana/CAMPAIGNKEY>



## RAMONA FICKERT

8 Tage nach dem Einschläfern ...

Ramona ist eine liebe Freundin, die sich kurz vor diesem Kongress von ihrem geliebten Hund Chucky verabschieden musste. Wir entschieden uns für dieses Interview, um Menschen Mut und Hoffnung zu geben, da man auf viele Aspekte Einfluss nehmen kann, um diesen Prozess für sich und den Hund bestmöglich zu gestalten. Danke Ramona, dass du dir in der Zeit dieses tiefen Schmerzes Zeit für das Gespräch genommen hast.



- 🐾 Welche Bedürfnisse hast du momentan besonders stark und welche wenig oder gar nicht? Was davon kam überraschend/unerwartet für dich?
- 🐾 Erlebst du ein Meideverhalten in deinem Umfeld, weil dich Trauer umgibt? Was würdest du dir wünschen?
- 🐾 Was meinst du, warum geht die Mensch-Hund-Beziehung so besonders tief? Was macht sie so anders?
- 🐾 Gibt es Menschen in deinem Umfeld, die diese Tiefe der Verbindung nicht nachvollziehen können / wollen – wie gehst du damit um?
- 🐾 Du hast direkt im Anschluss die Betreuung von 2 Gasthunden übernommen. Hat es den Umgang mit dem Verlust schwerer oder leichter gemacht?
- 🐾 Welche Wünsche hattest du an die einschläfernde Tierärztin und konnte sie denen gerecht werden? Wenn ja, wie genau? Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?
- 🐾 Du glaubst an Tierkommunikation und Wiedergeburt – wie kommst und was macht dich dabei so sicher? Hast du ein Beispiel für uns, das dich bestärkt hat?
- 🐾 Was hast du aus der Krankheit deines Hundes gelernt? Welche Rolle spielt nun die Ernährung für dich und deine Erkenntnisse?
- 🐾 Was war der schönste Moment in eurer gemeinsamen Zeit?
- 🐾 Warum gibst du dieses Interview (abgesehen davon, dass ich darum gebeten habe)?

## REBECCA HANDWERK

Mit ätherischen Ölen begleiten



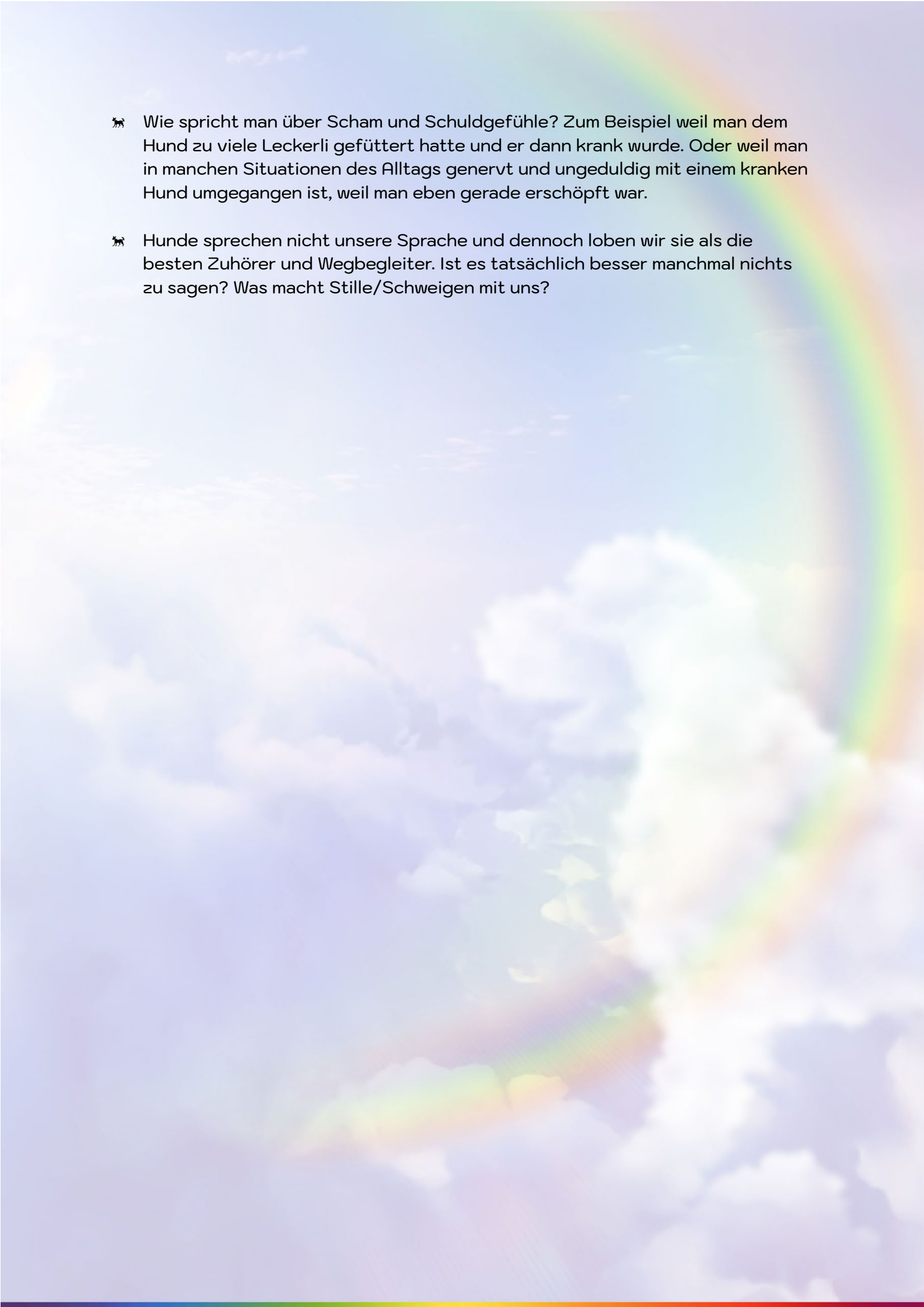
- 🐾 Sind ätherische Öle generell für Tiere bzw. die Arbeit mit Tieren geeignet?
- 🐾 Was sind die Top 5 ätherischen Öle in Zeiten der Trauer, oder im Umgang mit dem Hund und warum?
- 🐾 Zu welchen beruhigenden Ölen greifen wir Menschen intuitiv, die aber beim Hund NICHT dasselbe Wohlgefühl bewirken? (Bsp. vgl. Baldrian bei Mensch & Katze)
- 🐾 Was spricht dafür Öle pur zu verwenden und was dafür, Mischungen oder Hydrolate etc. anzuwenden?
- 🐾 Öle zum Entspannen gibt es ja bestimmt mehrere; aber welche Öle schenken Zuversicht, Stabilität und geben seelischen Halt?
- 🐾 Einreiben, verdampfen, ins Trinkwasser geben... wann ist was sinnvoll / gefährlich ...?
- 🐾 Geht aufgetragenes Öl nicht verloren, wenn man es nur aufs Fell wischt – oder gibt es bestimmte Körperstellen, wo man es auftragen sollte, damit eine bessere Aufnahmefähigkeit gegeben ist?
- 🐾 Bei welchen Ölen ist mit Nebenwirkungen oder Reizungen zu rechnen bzw. welche Kontraindikationen gibt es – insbesondere bei NICHT gesunden Hunden?
- 🐾 Gibt es Zusammenhänge zwischen bestimmten Ölen und bestimmten Organen des Hundes?
- 🐾 Soll ich einen Hund, der dem Abschied nahe ist, überhaupt noch mit etwas ihm Neuen konfrontieren oder nicht doch lieber in Ruhe lassen? Wann ist ein guter Zeitpunkt den Hund mit Ölen vertraut zu machen?
- 🐾 Gibt es Körperstellen, an denen der Hund das Auftragen von ätherischen Ölen besonders gerne hat?

## RENATA B. VOGELSANG

Grenzen kommunizieren | die richtigen Worte finden



- ✎ Ich weiß gar nicht was ich sagen soll...“  
Wie können wir ins Gespräch kommen, wenn uns gerade die Worte fehlen bzw. Sprachlosigkeit bei unterschiedlichen Naheverhältnissen überwinden (Bsp.: Chef, Nachbar, Facebook-Bekanntschaft)?
- ✎ Wie kann ich höflich bleiben und dennoch unmissverständlich meine Grenzen schützen? Sowohl als Betroffene vor Übergriffen, Kränkungen, unpassenden Ratschlägen oder Floskeln etc. als auch als Zuhörer, wenn meine Fähigkeit zuzuhören bzw. Hilfsbereitschaft für den Moment ausgeschöpft ist.
- ✎ Mein Umfeld fragt mich, was es für mich tun kann – ich weiß gar nicht was ich sagen soll, weil ich mich nicht mehr spüre. Wie kann ich meine innere Stimme wieder hörbar machen? *SoulSpeeches – Sprich deine Wahrheit* Woher weiß ich denn, was wirklich meine Wahrheit ist und nicht bloß die Stimmen meiner Prägungen und Muster? Wer spricht aus mir und wie erkenne ich das?
- ✎ Was tun, wenn man sich trotz Gesellschaft einsam fühlt? Trauer liegt oft in der Luft und man könnte meinen, es gibt Angst vor Ansteckung? Niemand spricht darüber, aber alle spüren es...
- ✎ Wenn der Familienhund stirbt, treffen Generations- und Geschlechterthemen aufeinander. Wie finden Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in dieser Ausnahmesituation eine gute Kommunikation – v.a. wenn es um Gefühle geht?
- ✎ Wie findet man gute Lösungen in angespannten Gesprächen bzw. bei unterschiedlichen Werten? Zum Beispiel wenn ein kranker Hund eingeschlafert werden muss und im Konsens der richtige Zeitpunkt bestimmt werden soll. Oder wie viel Geld in den Abschied (Bestattung/Gestaltung der Abschiedsfeier, Erwerb von Erinnerungsstücken etc.) investiert werden soll.
- ✎ Hunde stellen im Alltag oft eine Kommunikationsbrücke dar. Sei es das Kennenlernen und ins Gespräch kommen („Ist das Ihr Hund? Der sieht aber hübsch aus.“) oder als Therapiehund („Darf ich den mal streicheln?“) oder mit dem Hund laut über den Partner sprechen („Schau, jetzt ist das Herrli wieder beleidigt, gell.“) oder in Kindersprache mit dem Hund herumalbern („Gutschigutschiguuu“) oder in angespannten Situationen kurz eine Auszeit nehmen, indem man den Fokus auf den Hund lenkt („Ach guck, wie süß der gerade die Blume ansieht“). Wieso bedienen wir uns überhaupt des „Brücken-Instruments“? Und wie können wir damit umgehen, wenn der Hund plötzlich nicht mehr da ist / zur Verfügung steht?

- 
- ☛ Wie spricht man über Scham und Schuldgefühle? Zum Beispiel weil man dem Hund zu viele Leckerli gefüttert hatte und er dann krank wurde. Oder weil man in manchen Situationen des Alltags genervt und ungeduldig mit einem kranken Hund umgegangen ist, weil man eben gerade erschöpft war.
  - ☛ Hunde sprechen nicht unsere Sprache und dennoch loben wir sie als die besten Zuhörer und Wegbegleiter. Ist es tatsächlich besser manchmal nichts zu sagen? Was macht Stille/Schweigen mit uns?

## SABINE SOBOTKA

### Gedanken zum Gedichteschreiben



- 🐾 Was ist eigentlich der Effekt, wenn man Gefühle in Texten verarbeitet? Was bringt das?
- 🐾 Wie fange ich an, wenn ich etwas niederschreiben möchte, und welche Formen gibt es dafür? Wie kann ich mir Inspiration für den Start holen, wenn ich gerade blockiert bin oder ein Brett vor dem Kopf habe?
- 🐾 Sabine hat sowohl Hochschulstudenten, wie auch Schulkindern oder Unternehmern schon gezeigt, wie das mit dem kreativen Einsatz von Wörtern so geht und sie verrät uns hier: Wie schreibt man ein Gedicht? Muss sich das immer reimen? Kann ich das auch ohne dichterisches Talent hinbekommen?
- 🐾 Wie kann ich einen Abschiedsbrief oder Nachruf gestalten?
- 🐾 Beileid bekunden – manchmal geht's nicht persönlich... wie kann ich eine Nachricht schreiben, die nicht so oberflächlich ist wie: „mein herzliches Beileid“
- 🐾 Wenn der Kopf durchdreht und man trotz aller Müdigkeit nicht einschlafen kann – können Stift und Zettel da noch helfen?
- 🐾 Das erste Jahr der Trauer ist für Betroffene oft das schwierigste, da es viele Erste Male enthält (Familientreffen, Jahrestage, Feiern und Jubiläum etc.). Während das Umfeld teilweise gar nicht mehr an den Verlust denkt, oder ihn schon hinter sich gelassen hat, kann es für Betroffene ermüdend sein oder depressiv machen. Ich habe in meiner Handtasche immer ein kleines Seelenheftchen mit Stift für alle Notfälle bei mir. Gibt es ähnliche Notfall-Tipps für unsere Zuseher?
- 🐾 Sabine ist selbst ein Tiermensch und hat ein Haustierchen an ihrer Seite. Sie erzählt von ihren Gedanken über Tiere und Trauer und wie es ihr persönlich mit dem Gedanken an das Abschiednehmen geht.
- 🐾 Wir sollten uns der Endlichkeit von allem, was uns umgibt, immer bewusst sein. Wir sollten jeden Tag maximal schätzen. → Sabines Gedicht: „Nur noch 1 Jahr“!

## SIGRID HELPERSTORFER

### Möglichkeiten im Moment der Euthanasie



- ❧ Als Tierärztin bist du diejenige, die die Spritze setzt. Gibt es dafür einen „richtigen“ Zeitpunkt?
- ❧ Viele Menschen berichten von Schuldgefühlen im Nachhinein, weil dann Fragen aufkommen wie: „Hätte ich nicht doch noch eine zweite Meinung einholen sollen?“, „War es nicht doch noch zu früh?“, „Hätte man noch irgendetwas tun können?“ usw. Wie geht man am besten damit um?
- ❧ Wie gehst du als Tierärztin damit um, wenn die Entscheidung eines Tierhalters sich nicht mit deiner Meinung deckt? Auch wenn du am Ende die Spritze setzt – entscheiden tut ja doch am Ende der Tierhalter. Wie ist das auszuhalten?
- ❧ Kommt es oft vor, dass Tierhalter:innen sich von ihrem kranken Tier verabschieden wollen, weil sie den Schmerz nicht mehr ertragen, das leidende Tier Tag für Tag ansehen zu müssen, obwohl man vielleicht medizinisch doch noch einiges tun könnte?
- ❧ Wie gehst du bei vollem Wartezimmer mit Kunden um, die sich gerade von ihrem Tier verabschieden müssen? Was darf man sich von einem Tierarzt/einer Tierärztin trotzdem in jedem Fall erwarten oder was kann man einfordern?
- ❧ Gibt es auch etwas, was du von Tierhaltern erwartest oder einforderst, wenn sie von dir verlangen, diesen unumkehrbaren Schritt durchzuführen und die Spritze zu setzen?
- ❧ Du hast eine Art „Ritual“, wenn der Prozess der Euthanasie abgeschlossen ist, was du mit deinen Kunden danach häufig machst. Magst du uns davon erzählen?

## TAMARA TESAK

Seelsorge für Menschen mit Hund



- ✎ Wenn wir eine negative Diagnose erhalten, reagieren wir mit verschiedenen Phasen und/oder Strategien, um damit umgehen bzw. die Botschaft verarbeiten zu können. Eine Nachricht zum Thema Tod ist oft unabänderlich – und manchmal kaum aushaltbar. In Zeiten der „ewigen Jugend usw.“ – wie geht man mit betroffenen Kunden hier um?
- ✎ Betroffene können sich hilflos fühlen – wie sieht die Hilfe einer Seelsorgerin aus? Was können wir uns an Möglichkeiten vorstellen? Wo sind Grenzen? Wo muss der Betroffene „alleine“ durch? Und was hilft dann dabei?
- ✎ Unsere Hunde haben sehr feine Antennen für Stimmungen, Emotionen und Energien im Raum. Was sind die Auswirkungen auf die Mensch-Hund-Beziehungen, wenn das Thema Tod / Abschied plötzlich im Raum steht?
- ✎ Wenn der Hund aufgrund von Verlustangst etc. plötzlich verstärkt im Fokus steht – was macht das mit dem System (Haltung, Mindset) und welches Problemverhalten konnte Tamara dabei schon beobachten?
- ✎ Wie kann man die letzte Phase gut gestalten und wie trifft man hier gute Entscheidungen, die man nachher nicht bereut? Welche Tipps und Tools kann man hier empfehlen? Was hilft, ganz praktisch betrachtet rund um solche Lebensphasen? (Rituale, Fotocollagen, Gerüche, Sinne, Bucket List, Visualisieren, Abschiedsbrief etc.)
- ✎ Jeder hat so seine Vorstellung von „da drüben“. Du bist katholisch – wie gehst du mit den unterschiedlichen Zugängen / Ansichten deiner Kunden um? Wie kann man als Außenstehender aus deiner Sicht gut mit der Spiritualität von Betroffenen umgehen?

## TANJA DE ROSSI

Gesundheitsvorsorge – Dem Leben mehr Zeit geben



- 🐾 Wir alle kennen das Zitat: „Du bist, was du isst.“ Oft wird es so dahingesagt. Die Möglichkeiten, die darin aber schlummern, werden häufig noch immer unterschätzt oder nicht ernst genommen. Die Botschaft darin gilt aber nicht nur für den Menschen, sondern auch für den Hund. Welche Erfahrungen gibt es damit?
- 🐾 Die Hunde erleiden zunehmend mehr an menschlichen Zivilisationskrankheiten. Krebs, IBD, Allergie und Unverträglichkeiten, Diabetes, CNI, chronischen Entzündungen usw. Wo gibt es im Alltag Möglichkeiten zur Verbesserung?
- 🐾 In der Hundeszene hört / liest man immer wieder Aussagen, wie zum Beispiel: Hunde stinken aus dem Mund / ab und an mal Durchfall oder die typische Ohrenentzündung – das ist normal und typisch für einen Hund. Was sagst du dazu – gehören regelmäßige Besuche beim Tierarzt zum Leben eines Hundehalters automatisch mit dazu?
- 🐾 Tanja hat in ihrem Tierheim schon viele Fellnasen kommen und gehen sehen. Viele davon waren bei ihrer Ankunft in keinem guten Zustand; jedoch sehr wohl, wenn Tanja ihre Schützlinge dann in ihr Für-immer-Zuhause verabschiedet hat. Was hat sie gemacht?
- 🐾 Die Welt der Hundeernährung ist ja auch eine Welt der Extreme und schon fast religiös (von Trockenfutter bis BARF). Woran scheitern wir Menschen eigentlich, trotz unserer besten Absichten?
- 🐾 Mit Futter das Leben verlängern oder Lebensqualität dauerhaft aufrechterhalten – eine schöne Vorstellung. Wie sollte vollwertiges Futter aussehen? Was wäre im Futterkontext das „Rundum-Sorglos-Paket“?
- 🐾 Stichwort Ergänzungen und Zusätze – auf welche sollte man keinesfalls verzichten und was sollte niemals in den Napf? Was sind „Jungbrunnen-Schätze“?
- 🐾 Kann man auch Senioren etc. noch etwas Gutes tun, oder ist irgendwann der Zug auch abgefahren? Bzw. macht eine Futterumstellung bei erkrankten Tieren überhaupt (noch) Sinn?



## THERESIA W. NESTLANG

Schreib dich frei

"Das ist soooo wertvoll. Mein Hund ist zwar nicht der fotogenste und doch ist es so schön, auf diese Weise Erinnerungen zu sammeln... gerade, wo mir bewusst ist, dass er nicht mehr so lange bei mir sein wird...."



- 🐾 Wie geht das, mit dem Schreiben, in Momenten, wo einem doch die Worte fehlen?
- 🐾 Theresia hat selbst schon einige Krisen erlebt und gemeistert – welche Rolle hat dabei das Freischreiben gespielt?
- 🐾 Immer mal wieder liest man die Empfehlung ein Trauer-Tagebuch bzw. Abschieds-Briefe zu schreiben. Worin unterscheidet sich das Freischreiben und darf beides gleichzeitig passieren?
- 🐾 Was sagt die Wissenschaft zum Thema Freischreiben?
- 🐾 Wie gelingt ein erfolgreicher Einstieg als Laie?
- 🐾 Was ist Freischreiben NICHT?
- 🐾 Sowohl zu Lebzeiten des Hundes als auch danach ist es wichtig, einen guten inneren Dialog zu führen. Wie kann mich das Freischreiben hier unterstützen, insbesondere mit heftigen Emotionen oder Schuldvorwürfen umzugehen?
- 🐾 Was macht Freischreiben mit den Beziehungen um mich herum?
- 🐾 Trauer, Wut, Verzweiflung, Einsamkeit – alles mehr oder weniger Tabuthemen, die uns leicht an unsere Grenzen bringen. Wärs nicht sinnvoller sich, statt allein herum zu schreiben, in die Hände eines Professionisten (Psychotherapeut, Trauerbegleiter etc.) zu begeben?
- 🐾 Gibt es Unterschiede bei Frau, Mann oder Kind im Umgang mit Schreiben bzw. schriftlichem Ausdruck? Was sind Theresias Erfahrungen bzw. Erfahrungen ihrer Klienten und wie sehen Kurse bei Theresia aus?

# THOMAS ACHENBACH

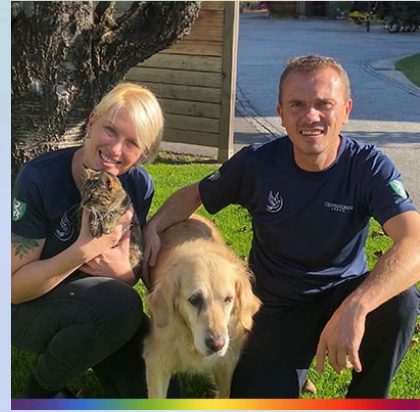
## Männer trauern anders



- ✎ Woher kommt das eigentlich, dass Männer in ihrer Weise zu trauern so oft übersehen werden? Liegt die Ursache wirklich nur in Aussagen wie „Echte Männer weinen nicht?“
- ✎ Ich habe einem männlichen Bekannten erzählt, dass du es zum Beispiel – vereinfacht gesagt – als hilfreich beschreibst, nicht am Trauertisch zusammenzukommen und Kerzen zu basteln, sondern es Männer durchaus als hilfreich erleben, stattdessen gemeinsam die Autoreifen zu wechseln. Er grinste empathisch und meinte: Ja, da hat der Autor Recht. Wieso haben wir so unterschiedliche Bedürfnisse?
- ✎ In deinem Buch steht, dass Männer eher seltener sagen „Ich bin traurig“ sondern eher Formulierungen verwenden wie „Ich stehe gerade unter Druck“. Da sie offenbar für den Ausdruck ihrer Trauer andere Worte wählen – bei welchem Wording sollten wir hellhörig werden?
- ✎ Welche Angebote können wir Männern bieten, damit sie einen stimmigen Raum bekommen, ihre Trauer ausdrücken zu können?
- ✎ „Das Leben ins Rauschhafte steigern“ (Alkohol, Workaholic, Sport, Nachtleben etc.) als Umweg zur Trauer. Wie können wir einem trauernden Mann hier helfen?
- ✎ Der Hund ist der beste Freund des Menschen. Ein Kumpel, ein Partner für Abenteuer, ein Wegbegleiter und für schüchterne Männer sogar ein tolles Hilfsmittel, um Frauen kennenzulernen. Weiters ist er ein guter Zuhörer, Träger von Geheimnissen, Zeuge von Momenten der Schwäche, keiner der ständig fragt: „Und? Was denkst du gerade?“ Was kann man einem Mann empfehlen, der gerade seinen Hund verloren hat und in die Beratung kommt bzw. wie könnte eine gelungene Annäherung an diesen Verlustschmerz aussehen?
- ✎ Der Mann ist oft noch in dem Gesellschaftsbild: Ernährer, Beschützer, der der stark sein muss, der an den man sich anlehnen können will etc. Plötzlich stirbt der Familienhund und alle sind außer sich. Manche Aufgaben „können“ andere nicht übernehmen (Grab schaufeln). Wie kann der Mann hier gut Selbstliebe und Selbstfürsorge leben und gleichzeitig den Balanceakt schaffen für seine Lieben da zu sein?
- ✎ Viele kennen das Buch „Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus“. Für die, die es nicht kennen: Ist es Männern überhaupt möglich, eine Frau in ihrer Trauer zu verstehen - und umgekehrt?

# TIERKREMATORIUM LEBRING

Den letzten Weg würdevoll begleiten



- 🐾 Tierbestattungen gibt es ja mehrere – was macht das Tierkrematorium Lebring (TL) anders, was ist deren sogenannter USP?
- 🐾 Das TL hat etwas, so finde ich persönlich, ganz Wundervolles vollbracht: Die gemeinsame Ruhestätte für Zwei- & Vierbeiner. Eine Erzählung über die Vision, Hürden und erreichte Möglichkeiten?
- 🐾 Wann ist der passende Zeitpunkt, um mit dem TL in Kontakt zu treten?
- 🐾 Plötzlich ist die Seele im Raum weg, man spürt es, und trotzdem ist es nochmals extra schwer den Körper loszulassen bzw. vom Körper getrennt zu werden. Wie geht man im TL damit um, den Körper „wegzunehmen“? Das TL holt den Hund „so schnell wie möglich ab“ – Gegenfrage: wie lange habe ich Zeit, bis er abgeholt werden muss / sein sollte? Kann ich meinem Hund sein „Lieblings-Quietschi“ mitgeben?
- 🐾 Würdet ihr sagen „normal verstorben“ ist leichter zu akzeptieren / verarbeiten als eingeschläfert? Auch Hunde kommen manchmal durch einen Unfall zu Schaden. Werden diese Hunde bei euch für die Verabschiedung genauso „wieder hübsch gemacht“, wie man das bei Menschen macht?
- 🐾 Was tun, wenn mein Haustier im Ausland, während des Urlaubs verstirbt? Und erreicht man das TL tatsächlich 24/7/365?
- 🐾 Was braucht es, damit ein Raum ein guter Verabschiedungsraum werden kann? Auf der Website des TL findet man den Begriff „Tröstbücher“ – was darf ich mir darunter vorstellen? Auf der Website steht auch etwas von „Begleitung im Trauerfall“ – was darf ich mir hier vorstellen?
- 🐾 Es gibt doch sicher lustigere / leichtere Jobs als Bestatter zu sein – wie kam es zu dieser Entscheidung? Gibt es auch „schöne“ Erfahrungen in diesem Beruf?
- 🐾 Wie sieht die innovative Zukunfts-Vision des TL vom künftigen Umgang mit Tod – Trauer aus?